

Gemeindekanzlei Gais, Postfach 46, 9056 Gais

Anschaffung Metall-Treppe bei der Eisbahn

Der Gemeinderat genehmigt einen Nachtragskredit von CHF 7'500.- für den Ersatz der Treppe zur Sportplatz Gaiserau (Eisbahn). Die Arbeiten werden wie beantragt an die Firma Metallbau Gontenbad AG, Appenzell, vergeben.

Die bestehende defekte Treppe aus Holz musste abgebrochen und entsorgt werden. Sie soll mit einer fixen Treppe aus Metall mit entsprechendem Oberflächenschutz für die Schlittschuhe, geeignet für Sommer und Winter ersetzt werden. Der Verein Eisbahn braucht zwingend für den Winter 2023/24 eine Treppe. Der Verein Eisbahn Gais wird sich mit 50 % an den Kosten beteiligen.

Bauprojekt «Neubau und Abbruch Wasserreservoir Bilchen»

Der Gemeinderat hat das Projekt für den Neubau des Reservoirs Bilchen und anschliessenden Abbruch des bisherigen Reservoirs genehmigt. Im Rahmen des Bauprojektes wurde aufgrund von Erfahrungswerten vergleichbarer Bauvorhaben für alle Teilobjekte und Arbeitsgattungen ein Kostenvoranschlag ausgearbeitet. Diesbezüglich ist mit Gesamtkosten von CHF 1,86 Mio. (+/- 10%) zu rechnen, wobei Beiträge seitens Assekuranz in diesem Betrag nicht berücksichtigt sind.

Ersatz der Abdeckung des Schwimmbeckens | Badi Gais

Der Gemeinderat stimmt den Anträgen der Schwimmbadkommission für den Ersatz der Schwimmbadabdeckung im Betrag von CHF 35'000.- zu. Die Arbeiten werden an die Firma Bieri Tenta AG vergeben.

Die Schwimmbadabdeckung für Grossbecken sind schwimmende Isolationsabdeckungen, welche aus einem geschäumten Material gefertigt sind. Das pflegeleichte, gewebeverstärkte Obermaterial erreicht zusammen mit dem physikalisch vernetzten Schaumstoff, welcher auf der Unterseite mit einer speziellen dampfdichten Folie verstärkt ist, eine sehr isolierende Wirkung. Durch den direkten Kontakt mit der Wasseroberfläche wirkt die Abdeckung äusserst isolierend. Die Wärme wird im Becken gehalten und die Verdunstung des Wassers stark reduziert. Der Einsatz von Chemikalien und die Algenbildung können deutlich verringert werden.

Da das Wasser in der Badi Gais nur durch die Sonne erwärmt wird, ist die Schwimmbadabdeckung ein sehr wichtiger Bestandteil. Die bestehende Schwimmbadabdeckung ist bereits 21 Jahre alt und hat dementsprechend diverse Defekte und die Lebensdauer erreicht.



Projekt Alter | Definition der Nutzergruppe und der Projektgruppe

Für das wegweisende Zukunftsprojekt «Wohnen im Alter - Alterszentrum» wurde ein Projektwettbewerb durchgeführt. Das ausgewählte Projekt «Papillon» vom Team Bob Gysin + Partner BGP Architekten, Zürich, und Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur GmbH, Zürich, soll nun in den nächsten Monaten weiterentwickelt werden. Hierfür hat der Gemeinderat die bauherrnseitige Nutzergruppe sowie die Baukommission bezeichnet.

Nutzergruppe:

- Doris Oetiker, Verbindung zur Baukommission
- Michaela Silvestri, Zentrumsleiterin
- Marlis Waldmeier, Stv. Zentrumsleiterin und Leiterin Pflegedienst
- Bei Bedarf Beizug von weiteren Fachpersonen, wie Leiter Gastro und Leiterin Hauswirtschaft sowie technischer Dienst oder externe Fachleute
- Uta Sütterlin, hmb partner ag, Zürich (Bauherrenvertretung)

Baukommission:

- Ernst Koller, Gemeindepräsident und Präsident der Baukommission
- Doris Oetiker, Gemeinderätin und Ressortleiterin Alter
- Jürg Kellenberger, Architekt und Mitglied BBK
- Roland Lussmann, Gemeindeschreiber
- Uta Sütterlin, hmb partner ag, Zürich (Bauherrenvertretung)

Als Drehscheibe und Schaltzentrale «Projektleitung Bauherr / Bauherrenvertretung» nimmt Uta Sütterlin, hmb partners ag, Zürich, in beiden Kommissionen Einsitz. Dies auch aufgrund der bisher guten Zusammenarbeit (Projektwettbewerb) und Wissen aus dem Wettbewerb. Für den Gemeinderat ist es wichtig, dass die Aufgleisung die anspruchsvollen Planungsarbeiten fachtechnisch gut begleitet werden.

CarSharing | Vergabe an Mobility

Der Gemeinderat beschliesst, das CarSharing per 1. Januar 2024 durch die Genossenschaft Mobility in der Gemeinde Gais einzuführen. Für den Standort Gais wird ein separat markiertes Parkfeld für das Fahrzeug der Marke «Skoda Enyaq IV80, Allrad» auf dem Schulhausplatz Dorf markiert.

Geteilte und ökologisch sinnvolle Mobilität anbieten. In Städten gibt es bereits ein grosses Angebot an alternativen Fortbewegungsmitteln. In ländlichen Gegenden ist ein Auto hingegen oft unverzichtbar. Mit den CarSharing-Angeboten diverserer Anbieter können Gemeinden eine kostengünstige Alternative zum «Zweitauto» bieten. Jeder Haushalt kann davon profitieren.

Wie funktioniert ein CarSharing? Der Gemeinde wird ein Elektroauto zur Verfügung gestellt, das mit entsprechender Technik ausgestattet ist und von Einwohnerinnen und Einwohner genutzt werden kann. Jeder Nutzer registriert sich beim Anbieter und wird akkreditiert, um das Auto online oder über eine App buchen zu können. Allen Nutzern steht ein Support zur Verfügung. Auch wird der komplette Unterhalt des Fahrzeuges, einschliesslich Reinigung, Service und Reparaturen organisiert.

Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit publiziert.

Neuer Lernender bei der Gemeindeverwaltung Gais ab Sommer 2024

Der Gemeinderat nimmt vom neuen Lehrverhältnis zwischen Lina Amerkhel, whft. in St.Gallen und der Gemeindeverwaltung Gais Kenntnis. Lina Amerkhel wird mit Lehrbeginn ab Montag, 5. August 2024 während drei Jahren als Kauffrau EFZ, öffentliche Verwaltung, ausgebildet.

Das Verwaltungs-Team und der Gemeinderat heissen die künftige Lernende, Lina Amerkhel, bereits heute herzlich willkommen.